

**„Global Goals und Klimaschutz – unsere Zukunft – viele reden darüber, wir handeln“**

Projekt an der HLW Schrödinger Graz

**Bye-bye Plastikflasche,**  
**bye-bye zuckerhaltige Getränke:**  
**Welcome Wasserflasche!**



**Projektteam:**

Mag. Sabine Stegmüller-Lang, Mag. Elisabeth Zechner

## Teil 1 – Projektzusammenfassung

Das Projekt „**Bye-bye Plastikflasche, bye-bye zuckerhaltige Getränke: Welcome Wasserflasche!**“ wurde von einem Schüler und einer Schülerin aus der Klasse 3 HLWc (17-jährige SchülerInnen) in Zusammenarbeit mit dem Projektteam durchgeführt. Die Motivation dahinter war der Wunsch, das Plastikmüllaufkommen in der Schule einzudämmen und zugleich SchülerInnen zu motivieren, den Konsum von zuckerhaltigen Getränken zu verringern.

Nach einigen Wochen der Vorbereitung fand schließlich vom **24.-28.09.2018** in unserer Schule eine **Aktionswoche** statt. Die beiden Schüler gingen jeweils in 6 Klassen, um möglichst viele SchülerInnen zu erreichen. Mit Hilfe einer selbst entwickelten Power Point Präsentation stellten sie eindrücklich das Plastikmüll-Problem dar und ebenso die Folgen von zuckerhaltigen Getränken für unsere Gesundheit. Bei einem interaktiven Teil konnten die SchülerInnen Schätzungen abgeben, wie lange diverse Kunststoffartikel zum Verrotten brauchen.

Allen Zuhörenden wurde bewusst, dass es in jeder Hinsicht Sinn macht, vermehrt aus wiederverwertbaren Flaschen zu trinken. Im Foyer der Schule wurden schließlich Infowände und ein Container deponiert mit dem Aufruf, den Plastikflaschenmüll eine Woche lang dort hineinzuworfen. Dies machte deutlich, wieviel in Plastikflaschenmüll in einer Woche zusammenkommt!

Darüber hinaus wurde eine Schrödinger-Glaswasserflasche mit einem ansprechenden Schul- Logo mit der FA Dora Plast produziert, die seither in unserer Schule verkauft wird. Geplant ist, dass wir jedes Jahr zu Schulbeginn alle neuen SchülerInnen mit dieser Thematik vertraut machen und sie motivieren, eine Schrödinger-Glaswasserflasche zu erwerben.

Beim OPEN HOUSE -Tag wurde ein Informationsstand zum Thema Plastikvermeidung, Nachhaltigkeit und Reduktion zuckerhaltiger Getränke geführt. Auch dort wurde die Schrödinger-Glaswasserflasche zum Kauf angeboten.

## Teil 2 – Projektdokumentation

### Projektmodell

<b>Projekttitle:</b>	<b>Bye-bye Plastikflasche, bye-bye zuckerhaltige Getränke: Welcome Wasserflasche!</b>
<b>Projektidee</b>	Weg vom Wegwerfplastik und hin zu einer umweltfreundlichen Glaswasserflasche
<b>Projektmotivation</b>	Bewusstwerdung über den enormen persönlichen Plastikverbrauch und die schädlichen Folgen von zuckerbetonten Getränken
<b>Kern des Projekts</b>	SchülerInnen zeigen, wie durch die einen kleinen Schritt (Vermeidung von Plastikflaschen) bereits ein großer für die Umwelt getan werden kann. SchülerInnen bewusst machen, wie wichtig die Erreichung der Global Goals sind. In diesem Projekt nehmen wir folgende Global Goals in den Blick: <b>Global Goal 3: Gesundheit und Wohlergehen</b> <b>Global Goal 12: Verantwortungsvoller Konsum</b> <b>Global Goal 14: Leben unter Wasser</b> <b>Global Goal 15 Leben an Land</b>
<b>Ziele und Ergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SchülerInnen bewusst machen, wie wichtig die Erreichung der Global Goals ist.</li> <li>• Aufzeigen, wie hoch das Plastikmüllaufkommen in der Schule ist.</li> <li>• Aufzeigen der Folgen von Plastikmüll in den Meeren.</li> <li>• Aufzeigen, wie Fische und Landtiere unter dem Plastikmüll leiden.</li> <li>• Aufklären über die Folgen von nicht fachgerechter Entsorgung von Plastikmüll.</li> <li>• Hinweisen auf die schädlichen Wirkungen zuckerhaltiger Getränke auf unsere Gesundheit.</li> <li>• Hinweisen auf die möglichen schädlichen Folgen von Mikroplastik für den Menschen.</li> </ul>
<b>Was macht unser Projekt nachhaltig?</b>	
<p>Das Projekt hatte eine hohe Sichtbarkeit und eine <b>nachhaltige Wirkung in der Schule</b>. Wir konnten viele SchülerInnen erreichen und arbeiten weiterhin daran, den Plastikflaschenmüll in der Schule einzudämmen.</p> <p>Die Schüler haben die vielfältigen Folgen von zu viel und nicht sachgerechtem Plastikmüll für die Umwelt, die Meere und die Tiere erkannt, ebenso wie die möglichen schädlichen Folgen von Mikroplastik für den Menschen.</p> <p>Die SchülerInnen wurden angeregt, nicht bei den Erkenntnissen stehen zu bleiben, sondern ihr Konsumverhalten zu verändern, was nicht zuletzt der eigenen Gesundheit dient.</p>	

Wir arbeiten in der Schule kontinuierlich daran, SchülerInnen zum Wassertrinken aus wiederverwertbaren Flaschen zu motivieren. Außerdem achten wir auf ordentliche Mülltrennung, so dass der Plastikmüll einer fachgerechten Entsorgung zugeführt werden kann.

Weitere Projekte zur Vermeidung von Wegwerfplastik werden gerade angedacht.

Darüber hinaus werden wir allen neuen SchülerInnen die Anschaffung einer Wasserflasche nahelegen, so dass dieses Projekt von Jahr zu Jahr weiterläuft und in eine selbstverständliche Praxis mündet.

Nicht zuletzt haben von der Abfallwirtschaft der Stadt Graz die positive Rückmeldung gekommen, dass unsere Schule eine vorbildliche Mülltrennung aufweist und das Restmüllaufkommen in unserer Schule nur mehr rund 13% beträgt. Dies nehmen wir als Bestärkung in unseren Bemühungen fortzufahren.

### **Zielgruppe**

#### ***Welche Zielgruppe wollen wir (primär) ansprechen?***

Wir sprechen alle unsere 850 SchülerInnen, sowie alle 130 LehrerInnen und auch das nicht unterrichtende Personal an.

Besonders intensiv werden alle neuankommenden SchülerInnen mit diesem Projekt und der Bedeutsamkeit der 17 Global Goals konfrontiert.

## Beschreibung - Durchführung (chronologischer Ablauf)

Februar - Mai 2018:	Entwicklung der Idee
Juni 2018:	Fixierung des Projekt-Titels
Juli 2018:	Kooperation mit Dora Plast, Auftrag eine Schrödinger-Glasflasche zu entwickeln, Design-Entwicklung
August-September 2018:	Entwicklung einer PPP durch zwei SchülerInnen
24.Sept-28.Sept 2018:	Aktionswoche in der Schule, Glaswasserflasche
Sept.-Dez. 2018:	Nachbestellung der Flaschen
Nov.2018:	Die beiden Schüler erhalten für Ihr Projekt ein Zertifikat der STGKK und dem UBZ Graz (Umweltbildungszentrum) für Ihr gelungenes Projekt.
Dez 2018:	OPEN HOUSE: Präsentation der Schrödinger-Glasflasche & Vorstellung der Gesunden Schule durch die „Gesundheits-Peers“ unserer Schule

## Reflexion des Projekts (fakultativ)

### Besonderheiten bei der Ideenfindung und der Planungsphase:

Die beiden Schüler haben eine extracurriculare Ausbildung in Zusammenarbeit mit der STKK und dem UBZ Graz zum „Jugend-Gesundheits-Coach“ gemacht. Für den Abschluss dieser Ausbildung war erforderlich ein gesundheits- und nachhaltigkeitsbezogenes Projekt durchzuführen.

Da wir als Ökolog-Schule uns den 17 Global Goals verpflichtet sehen, suchten wir nach einer Idee, die die beiden Bereiche, Gesundheit und Nachhaltigkeit verbindet.

### Besonderheiten bei der Projektdurchführung:

Das Projekt zielte darauf ab, dass ein sichtbares Ergebnis erreicht werden sollte. Es sollte nicht nur theoretisch bleiben, sondern die SchülerInnen zu einer echten Verhaltensänderung anregen.

Es wurde uns deutlich, dass dies nicht mit einem einmaligen Projekt zu erzielen ist, sondern durch fortwährende Bewusstseinsbildung.

### Was haben wir daraus gelernt (individuelle, soziale und ökologische Lernaspekte):

Es war für uns sehr schön zu sehen, dass das Projekt der Schrödinger Trinkflasche nicht nur von vielen Klassen, sondern auch von LehrerInnen und dem nicht unterrichtenden Personal gerne angenommen wurde.

Das moderne und ansprechende Design der Trinkflasche hat ebenso dazu beigetragen, dass die Nachfrage bei vielen Klassen nochmals gestiegen ist.

Leider mussten wir auch feststellen, dass in der Einjährigen BMS die Bereitschaft, das Trinkverhalten und den Plastikflaschenverbrauch zu verändern, nicht in dem Maße da war, wie wir es erhofft hatten.

10€ für die Anschaffung einer Wasserflasche auszugeben, war ihnen einfach zu teuer. Ebenso sind bei ihnen Softdrinks noch immer sehr beliebt, ebenso wie Energy Drinks aus Aluminium-Dosen. In diesen Klassen müssen wir noch mehr Aufklärungsarbeit leisten.

Jedenfalls wollen wir weiterhin verstärkt die Schrödinger-Trinkflasche in alle (neuen) Klassen bewerben, so dass eine nachhaltige und selbstverständliche Praxis daraus entsteht.

### Zielerreichung:

Das Projekt hatte großen Erfolg an unserer Schule und die gesteckten Ziele (Bewusstmachung über Plastikmüllvermeidung & Zuckerkonsum) wurden im Wesentlichen erreicht. Wir sind zuversichtlich, dass in Zukunft immer mehr (neue) SchülerInnen auf die Vorteile der umweltfreundlichen Schrödinger Trinkflasche kommen.

## Anhang



Aktionswoche 24.-28. 09. 2018



Nico gibt Präsentationen über Wegwerfplastik und die Folgen für die Umwelt. Zusammen mit Nicole erreicht er mit dem Vortrag über 300 SchülerInnen!

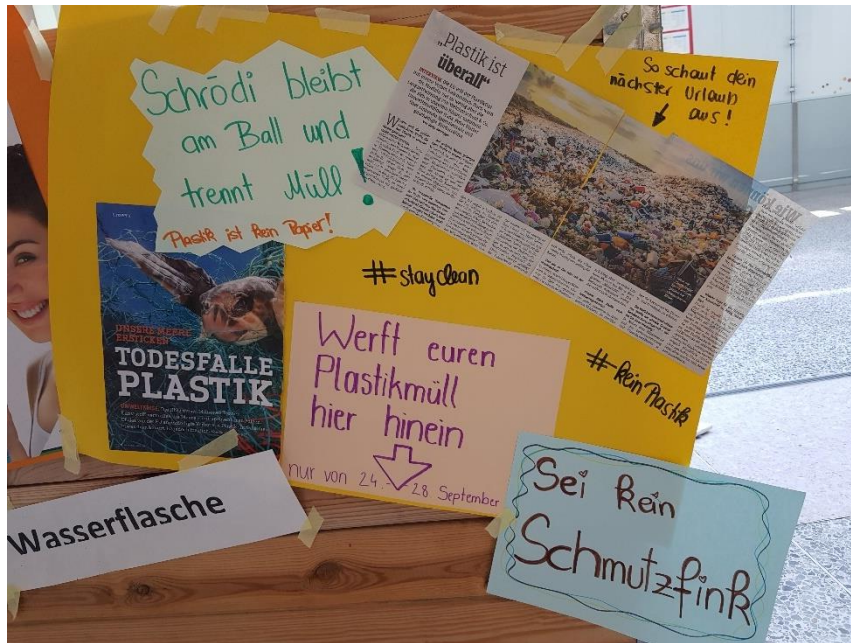


Eine Woche lang wurde der Plastikflaschenmüll in einen Container im Foyer geworfen.



Der Container wird täglich voller.





Im Unterricht wurde über Plastik in den Ozeanen aufgeklärt.



Nicole und Nico erhalten für ihr gelungenes Projekt das Zertifikat „Jugend-Gesundheits-Coach“.



Tobias und Lewin betreuen beim OPEN HOUSE Stand über „Nachhaltigkeit“ auf und verkaufen die Schrödinger-Glas-Wasserflasche.



Margret und Eva klären beim OPEN HOUSE-Tag über Plastikverpackungen und den Zuckergehalt in Getränken auf.

**Anhang** z.B. **Fotodokumentation** (bitte auf die Dateigröße achten)

Die Schule bestätigt, dass alle Personen, die auf den Fotos aufscheinen, eine schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung der Fotos auf der Homepage [www.hum.at](http://www.hum.at) gegeben haben. Bei Bedarf werden diese Einwilligungen Abt. I/13 des BMBWF vorgelegt.



-----  
Datum und Unterschrift des Schulleiters/der Schulleiterin